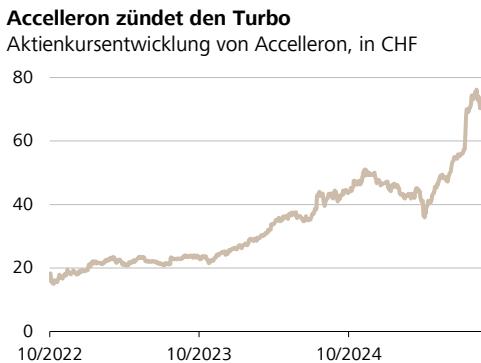


# Marktkommentar

**Die Aktienmärkte zeigen sich zum Start in den September von ihrer volatilen Seite. Dass momentan nicht alles eitel Sonnenschein ist, unterstreicht aber auch das Rekordhoch von Gold. In der Schweiz stagniert die Inflation auf tiefem Niveau.**



## CHART DER WOCHE



Quellen: Bloomberg, Raiffeisen Schweiz CIO Office

Die Aktien des ABB-Spin-offs Accelleron haben sich dieses Jahr um fast 50% verteuert. Seit dem Börsengang im Herbst 2022 steht gar ein Plus von über 280% zu Buche. Auf den ersten Blick mag das erstaunlich sein, gehört das Unternehmen als Hersteller von Abgasturboladern doch einem vermeintlich «sterbenden» Industriezweig an. Allerdings tragen Turbolader durchaus zur Nachhaltigkeit bei. Indem sie die Effizienz von Verbrennungsmotoren steigern, führen sie zu geringerem Kraftstoffverbrauch und in der Folge zu weniger Emissionen.

**Zwei Niederlagen auf einen Schlag:** US-Präsident Donald Trump inszeniert sich selbst gern als Winner-Typ. Zuletzt musste er aber zwei Niederlagen einstecken. So hat ein Berufsgericht die meisten seiner Handelszölle in Ermangelung eines nationalen Notstandes für illegal erklärt. Der Präsident wird nun vor dem Supreme Court Berufung einlegen. Entsprechend bleiben die Einfuhrabgaben vorerst in Kraft. Darüber hinaus ist Trump auch mit seinem Versuch, die Google-Mutter Alphabet zu zerschlagen, gescheitert. Ein Gericht in Washington entschied, dass sich der Technologieriese nicht vom Webbrowser Chrome und dem Mobil-Betriebssystem Android zu trennen braucht. Allerdings wurde er verpflichtet, einige Daten aus seiner Suchmaschine mit der Konkurrenz zu teilen. Die Aktie stieg in der Folge am Mittwoch um 9% auf ein Allzeithöchst.

**Volatiler Monatsauftakt:** Das Gerichtsurteil im US-Zollstreit sorgte bei vielen Anlegern zunächst für Verunsicherung. Im weiteren Wochenverlauf gewann aber in Erwartung einer Leitzinssenkung durch die Notenbank Fed im September der Optimismus die Oberhand und die Aktienmärkte nahmen ihren Aufwärtstrend wieder auf. Der amerikanische S&P 500 verbesserte seine Bestmarke auf 6'502 Punkte. Hierzulande hat derweil der Nahrungsmittelriese Nestlé seinen CEO, Laurent Freixe, wegen einer nicht gemeldeten Liebesbeziehung mit einer direkt unterstellten Mitarbeiterin entlassen. Die Aktie verlor aufgrund dessen am Dienstag zeitweise über 3%. Im ersten Halbjahr 2025 weniger verdient hat der Lebensversicherer Swiss Life. Der Reingewinn sank im Vergleich zum Vorjahr um 5% auf 602 Millionen Franken. Hauptgrund sind rückläufige Erträge aus den Immobilienprojekten. Viele Investoren nutzten die starke Entwicklung der Aktie im bisherigen Jahresverlauf am Tag der Zahlenpublikation für Gewinnmitnahmen. Die Versicherungsgruppe Helvetia konnte dank eines starken Wachstums im Nicht-Lebengeschäft ihren Gewinn um 24% auf über 320 Millionen Franken steigern. Damit hat sie die Analystenprognosen übertroffen. Ebenfalls besser als erwartet war Partners Group unterwegs. Zwischen Januar und Juni stiegen Umsatz und Gewinn des Vermögensverwalters deutlich. Einen Gewinnsprung von 128.7% vermeldete Dormakaba für das Geschäftsjahr 2024/25. Zugleich verbesserte der Schlosserei- und Metallwarenhersteller seine Marge. Die Aktionäre dürfen sich nun über eine um 15% höhere Dividende (9.20 Franken pro Aktie) freuen. Zudem kündete die Firma einen Aktiensplit im Verhältnis von 1 zu 10 an.



## AUFGEFALLEN

### Porsche verliert Bluechip-Status

Die Porsche-Aktie hat dieses Jahr fast ein Viertel an Wert eingebüßt. Nun muss der Sportwagenhersteller neben dem Laborausrüster Sartorius den DAX verlassen. An ihrer Stelle rücken per 22. September der Anlagenbauer GEA und der Immobilienportalbetreiber Scout24 in den Index der 40 grössten deutschen Börsenwerte auf.

**Gold und Schweizer Immobilienfonds sind gefragt:** Angesichts des unsicheren Marktumfeldes greifen viele Anleger bei Gold zu. Für zusätzlichen Auftrieb sorgen die gestiegenen Zinssenkungserwartungen in den USA. Entsprechend markierte das gelbe Edelmetall ein neues Rekordhoch bei über 3'500 Dollar je Feinunze. Damit hat sich dieses seit Anfang Jahr um gut ein Drittel verteuert. Nichtsdestotrotz sehen wir weiteres Aufwärtspotenzial: Unsere 12-Monats-Prognose liegt bei 3'600 Dollar pro Unze.

Auf einen Höchststand kletterte auch der SWIIT Index, der alle an der Schweizer Börse kotierten Immobilienfonds umfasst, die mindestens 75% ihres Vermögens in der Schweiz investiert haben. Die Senkung des Referenzzinssatzes auf 1.25% dürfte an der Attraktivität der Anlageklasse nichts ändern. Denn ein Teil der Bestandsmieten wird zwar zurückkommen, die Angebotsmieten bleiben indes wegen der Wohnungsknappheit hoch.

**Schweizer Inflation stagniert:** Die Schweizer Konsumentenpreise haben sich im August erwartungsgemäss, wie schon im Vormonat, um 0.2% verteuert. Während die Preise für Reisen im Schnitt gesunken sind, haben sich Wohnungsmieten und Kleider verteuert. Bei den Auslandsgütern wirkt der starke Franken nach wie vor preisdämpfend. Im Euroraum ist die Jahresteuerung von 2.0% auf 2.1% gestiegen, bleibt aber in Reichweite des Ziels der Europäischen Zentralbank (EZB). Die Unterschiede zwischen den Mitgliedsländern sind indes weiterhin eklatant: In Zypern betrug die Inflation -0.1%, in Estland 6.2%.



## AUF DER AGENDA

### Leitzinsentscheid EZB

Kommenden Donnerstag berät die Europäische Zentralbank (EZB) über ihre Geldpolitik. Der Markt erwartet eine Fortsetzung der Zinssenkungspause.

Tobias S. R. Knoblich  
Anlagestrategie

### **Herausgeber**

Raiffeisen Schweiz  
CIO Office  
Raiffeisenplatz  
9001 St. Gallen  
[ciooffice@raiffeisen.ch](mailto:ciooffice@raiffeisen.ch)

### **Internet**

[raiffeisen.ch/anlegen](http://raiffeisen.ch/anlegen)

### **Publikationen**

Erfahren Sie in unseren Publikationen unsere aktuelle Sicht auf die Finanzmärkte  
[raiffeisen.ch/maerkte-meinungen](http://raiffeisen.ch/maerkte-meinungen)

### **Beratung**

Kontaktieren Sie Ihren Anlageberater oder Ihre lokale Raiffeisenbank  
[raiffeisen.ch/web/ihre+bank+vor+ort](http://raiffeisen.ch/web/ihre+bank+vor+ort)

### **Rechtliche Hinweise**

Dieses Dokument dient ausschliesslich allgemeinen Werbe- sowie Informationszwecken und ist nicht auf die individuelle Situation des Empfängers abgestimmt. Der Empfänger bleibt selbst für entsprechende Abklärungen, Prüfungen und den Bezug von Spezialisten (z.B. Steuer-, Versicherungs- oder Rechtsberater) verantwortlich. Erwähnte Beispiele, Ausführungen und Hinweise sind allgemeiner Natur, welche im Einzelfall abweichen können. Aufgrund von Rundungen können sich sodann Abweichungen von den effektiven Werten ergeben.

Dieses Dokument stellt weder eine Anlageberatung resp. persönliche Empfehlung noch ein Angebot, eine Aufforderung oder Empfehlung zum Erwerb oder zur Veräußerung von Finanzinstrumenten dar. Das Dokument stellt insbesondere keinen Prospekt und kein Basisinformationsblatt gemäss Art. 35 ff. bzw. Art. 58 ff. FIDLEG dar. Die allein massgeblichen vollständigen Bedingungen sowie die ausführlichen Risikohinweise zu den erwähnten Finanzinstrumenten sind in den jeweiligen rechtsverbindlichen Verkaufsdokumenten (z.B. [Basis-]Prospekt, Fondsvtrag, Basisinformationsblatt (BIB) oder Jahres- und Halbjahresberichte) enthalten. Diese Unterlagen können kostenlos bei Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, Raiffeisenplatz, 9001 St.Gallen oder unter [raiffeisen.ch](http://raiffeisen.ch) bezogen werden. Finanzinstrumente sollten nur nach einer persönlichen Beratung und dem Studium der rechtsverbindlichen Verkaufsdokumente sowie der Broschüre «*Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten*» der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg) erworben werden. Entscheide, die aufgrund dieses Dokuments getroffen werden, erfolgen im alleinigen Risiko des Empfängers. Aufgrund gesetzlicher Beschränkungen in einzelnen Staaten richten sich diese Informationen nicht an Personen mit Nationalität, Sitz oder Wohnsitz eines Staates, in welchem die Zulassung von den in diesem Dokument erwähnten Finanzinstrumenten oder Finanzdienstleistungen beschränkt ist. Bei den aufgeführten Performancedaten handelt es sich um historische Daten, aufgrund derer nicht auf die laufende oder zukünftige Entwicklung geschlossen werden kann.

Das vorliegende Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese widerspiegeln Einschätzungen, Annahmen und Erwartungen von Raiffeisen Schweiz zum Zeitpunkt der Erstellung. Aufgrund von Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren können die künftigen Ergebnisse von den zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Entsprechend stellen diese Aussagen keine Garantie für künftige Leistungen und Entwicklungen dar. Zu den Risiken und Unsicherheiten zählen unter anderem die im *Geschäftsbericht der Raiffeisen Gruppe* beschriebenen Risiken und Unsicherheiten.

Raiffeisen Schweiz sowie die Raiffeisenbanken unternehmen alle zumutbaren Schritte, um die Zuverlässigkeit der präsentierten Daten und Inhalte zu gewährleisten. Sie übernehmen aber keine Gewähr für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Dokument veröffentlichten Informationen und haften nicht für allfällige Verluste oder Schäden (direkte, indirekte und Folgeschäden), die durch die Verteilung und Verwendung dieses Dokumentes oder dessen Inhalt verursacht werden. Insbesondere haften sie nicht für Verluste infolge der den Finanzmärkten inhärenten Risiken. Die in diesem Dokument geäußerten Meinungen sind diejenigen von Raiffeisen Schweiz zum Zeitpunkt der Erstellung und können sich jederzeit und ohne Mitteilung ändern. Raiffeisen Schweiz ist nicht verpflichtet, dieses Dokument zu aktualisieren. In Bezug auf allfällige, sich ergebende Steuerfolgen wird jegliche Haftung abgelehnt. Das vorliegende Dokument darf ohne schriftliche Genehmigung von Raiffeisen Schweiz weder auszugsweise noch vollständig vervielfältigt und/oder weitergegeben werden.